Gegeben:

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 8 & 14 \\ 3 & 14 & 34 \end{pmatrix}$$

Aufgabe: Durch Gauß-Elimination die Cholesky-Zerlegung $A = \overline{LL}^T$ berechnen Lösung mit Gauß-Elimination:

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 8 & 14 \\ 3 & 14 & 34 \end{pmatrix} \xrightarrow{\longleftarrow}_{+}^{\cdot (-2)}_{+}^{\cdot (-3)}$$

$$\Rightarrow L^{(1)} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ -2 & 1 & 0 \\ -3 & 0 & 1 \end{pmatrix}, \qquad A^{(1)} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 0 & 4 & 8 \\ 0 & 8 & 25 \end{pmatrix} \xrightarrow{\longleftarrow}_{+}^{\cdot (-2)}_{+}$$

$$\Rightarrow L^{(2)} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & -2 & 1 \end{pmatrix}, \qquad A^{(2)} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 0 & 4 & 8 \\ 0 & 0 & 9 \end{pmatrix} \xrightarrow{\longleftarrow}_{+}^{\cdot (-2)}_{+}$$

TODO: Und wie gehts weiter?

Lösung ohne Gauß-Elimination:

$$A = \underbrace{\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 2 & 2 & 0 \\ 3 & 4 & 3 \end{pmatrix}}_{=:L} \cdot \underbrace{\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 0 & 2 & 4 \\ 0 & 0 & 3 \end{pmatrix}}_{=:L^T}$$

Teilaufgabe i

Es gilt:

$$2x - e^{-x} = 0 (1)$$

$$\Leftrightarrow 2x = e^{-x} \tag{2}$$

(3)

Offensichtlich ist g(x) := 2x streng monoton steigend und $h(x) := e^{-x}$ streng monoton fallend.

Nun gilt: $g(0) = 0 < 1 = e^0 = h(0)$. Das heißt, es gibt keinen Schnittpunkt für $x \le 0$.

Außerdem: g(1)=2 und $h(1)=e^{-1}=\frac{1}{e}<2$. Das heißt, für $x\geq 1$ haben g und h keinen Schnittpunkt.

Da g und h auf [0,1] stetig sind und g(0) < h(0) sowie g(1) > h(1) gilt, müssen sich g und h im Intervall mindestens ein mal schneiden. Da beide Funktionen streng monoton sind, schneiden sie sich genau ein mal.

Ein Schnittpunkt der Funktion g, h ist äquivalent zu einer Nullstelle der Funktion f. Also hat f genau eine Nullstelle und diese liegt in [0,1].

Teilaufgabe ii

$$2x - e^{-x} = 0 \tag{4}$$

$$\Leftrightarrow 2x = e^{-x} \tag{5}$$

$$\Leftrightarrow x = \frac{1}{2} \cdot e^{-x} = F_1(x) \tag{6}$$

$$\stackrel{x \in \mathbb{R}^+}{\Rightarrow} \ln(2x) = -x \tag{7}$$

$$\begin{aligned} \ln(2x) &= -x \\ \Leftrightarrow x &= -\ln(2x) = F_2(x) \end{aligned} \tag{8}$$

Gleichung 6 zeigt, dass der Fixpunkt von F_1 mit der Nullstelle von f übereinstimmt.

Gleichung 8 zeigt, dass der Fixpunkt von F_1 mit der Nullstelle von f übereinstimmt. Da es nur in [0,1] eine Nullstelle gibt (vgl. Teilaufgabe i), ist die Einschränkung von x auf \mathbb{R}^+ irrelevant.

Man sollte F_1 zur Fixpunktiteration verwenden, da $\ln(x)$ nur für x > 0 definiert ist. Bei der Iteration kommt man aber schnell in einen Bereich, der nicht erlaubt ist (das erlaubte Intervall ist klein; Rechenungenauigkeit)

 F_1 ist auf [0,1] eine Kontraktion mit Kontraktionszahl $\theta = \frac{1}{2}$:

$$\|\frac{1}{2}e^{-x} - \frac{1}{2}e^{-y}\| \le \frac{1}{2} \cdot \|x - y\| \tag{9}$$

$$\Leftrightarrow \frac{1}{2} \cdot \|e^{-x} - e^{-y}\| \le \frac{1}{2} \cdot \|x - y\| \tag{10}$$

$$\Leftrightarrow \|e^{-x} - e^{-y}\| \le \|x - y\| \tag{11}$$

$$\Leftrightarrow \| -e^{-x-y}(e^x - e^y) \| \le \|x - y\| \tag{12}$$

$$\Leftrightarrow \| -e^{-x-y} \| \cdot \| e^x - e^y \| \le \| x - y \| \tag{13}$$

$$\Leftrightarrow \underbrace{e^{-(x+y)}}_{\leq 1} \cdot ||e^x - e^y|| \leq ||x - y|| \tag{14}$$

TODO: Beweis ist noch nicht fertig. Mittelwertsatz der Differentialrechnung anwenden.

 F_2 ist auf (0,1] eine Kontraktion mit Kontraktionszahl θ :

$$||-\ln(2x) + \ln(2y)|| \le \theta \cdot ||x - y||$$
 (15)

$$\Leftrightarrow \|\ln(\frac{2y}{2x})\| \le \theta \cdot \|x - y\| \tag{16}$$

$$\Leftrightarrow \|\ln(\frac{y}{x})\| \le \theta \cdot \|x - y\| \tag{17}$$

TODO: Beweis ist nicht mal wirklich angefangen

Gegen F_2 spricht auch, dass log nur auf \mathbb{R}^+ definiert ist. Das kann bei Rundungsfehlern eventuell zu einem Fehler führen. (vgl. Python-Skript)

Teilaufgabe iii

$$x_{k+1} = x_k - \frac{2x_k - e^{-x_k}}{2 + e^{-x_k}}$$

Laut Wolfram Alpha ist die Lösung etwa 0.35173371124919582602

Teilaufgabe i

$$p(x) = \sum_{i=0}^{3} f_i \cdot L_i(x)$$
 (18)

mit

$$L_0(x) = \frac{(x - x_1)(x - x_2)(x - x_3)}{(x_0 - x_1)(x_0 - x_2)(x_0 - x_3)} = \dots = \frac{x^3 - 4x^2 + 3x}{-8}$$
(19)

$$L_1(x) = \frac{x^3 - 3x^2 - x + 3}{3} \tag{20}$$

$$L_1(x) = \frac{x^3 - 3x^2 - x + 3}{3}$$

$$L_2(x) = \frac{x^3 - 2x^2 - 3x}{-4}$$
(20)

$$L_3(x) = \frac{x^3 - x}{24} \tag{22}$$

Teilaufgabe ii

Anordnung der dividierten Differenzen im so genannten Differenzenschema:

$$f[x_0] = f_0 = 8$$

$$f[x_1] = 3 f[x_0, x_1] = \frac{f[x_0] - f[x_1]}{x_0 - x_1} = -5$$

$$f[x_2] = 4 1 3$$

$$f[x_3] = 8 2 \frac{1}{3} - \frac{2}{3}$$

Also:

$$p(x) = f[x_0] + f[x_0, x_1] \cdot (x - x_0) + f[x_0, x_1, x_2] \cdot (x - x_0) \cdot (x - x_1)$$
(23)

$$+ f[x_0, x_1, x_2, x_3] \cdot (x - x_0) \cdot (x - x_1) \cdot (x - x_2) \tag{24}$$

$$= 8 - 5 \cdot (x - x_0) + 3 \cdot (x - x_0) \cdot (x - x_1) \tag{25}$$

$$-\frac{2}{3} \cdot (x - x_0) \cdot (x - x_1) \cdot (x - x_2) \tag{26}$$

Nach der Substitutionsregel gilt:

$$\int_{x_2}^{x_3} f(x) dx = (x_3 - x_2) \cdot \int_0^1 f(x_2 + \tau(b - a)) d\tau$$

Wenn f ein Polynom vom Grad q war, so ist auch das neue Integral ein Polynom vom Grad q.

Ein Polynom, das vier Punkte interpoliert, hat maximal Grad 3. Da wir das Integral über dieses Polynom im Bereich $[x_2, x_3]$ exakt berechnen sollen, muss die Quadraturformel vom Grad p=4 sein.

TODO

Aufgabe 5

Das explizite Euler-Verfahren dient der numerischen Lösung eines Anfangswertproblems (Differentialgleichungen).

Wir haben das nicht in der Vorlesung gemacht, also wird das wohl nicht relevant sein.